

# MODULBAUTECHNIK

## Stängl 2095 mit TRAN GE70-2 Sounddecoder



### Erfahrungen mit dem GE70-2 'Geräuschdecoder' von TRAN/CT

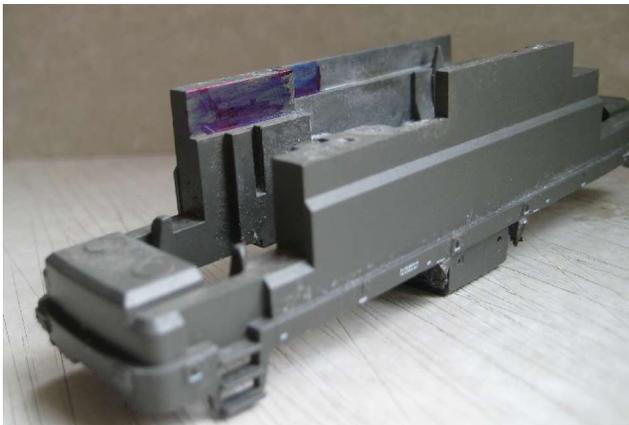
Um die doch zahlreichen Fahrzeuge, die bei uns noch keinen 'Sound' besitzen (aber auch keinen Decoder mit SUSI Schnittstelle) an unseren 'Standard'= Sound anzupassen, wurde der Versuch gemacht, mittels parallel zum Fahrdecoder geschalteten, reinen Sounddecodern eine nachträgliche Besoundung durchzuführen.

**Fahrzeug:** Stängl 2095 (mit ‚Schnittstellenplatine und bereits verbautem TRAN/CT Decoder DX70 – siehe auch Modulbautechnik 0008)

**Decoder:** GE70-2 von Tran

#### Vorbereitung:

Der GE70 ist – anders als die meisten anderen Decoder- für einen 32 Ohm Lautsprecher ausgelegt. Sowohl der (bei Tran mitgelieferte) 23 mm Lautsprecher als auch der von mir verwendete 23mm Lautsprecher von Conrad (EKULIT 335408) passen NICHT in den 2095 Rahmen. Das heißt: 2095 komplett zerlegen und Rahmen abräsen/absägen (dort wo sonst das Ballastgewicht sitzt, das entfernt wird, muß der ‚Steg‘ auf der anderen Seite auch weg) und die Platine gekürzt werden. Siehe Fotos.



#### Decodervorbereitung:

Da der Decoder parallel zum Fahrdecoder geschaltet ist, sollte er vor dem Einbau und vor Zusammenschluß konfiguriert werden. Wir haben das 2095er Soundprojekt von Herrn Hübsch laden lassen (nicht das original Tran Projekt) und folgende CV's verändert:

CV136 ->200, CV129 ->24, CV130 ->24, CV135 ->54

Weiters wurde (unserem Vereinsstandard entsprechend) das Lokgeräusch auf F1 und das Horn auf F2 gelegt, das geht so:

CV35 -> 32, CV36 -> 128, CV37 ->0, CV38 ->0, CV39 -> 0, CV40-> 0, CV41 ->0, CV42 ->0

**ACHTUNG:** Laut Anleitung sollte durch setzen von CV35->66 der Decoder vor weiterer unbeabsichtigter Programmierung gesperrt werden. Dieser Vorgang ist offenbar nicht rückgängig zu machen. Zumindest bei mir funktionierte der Decoder dann zwar, war aber nicht mehr ansprechbar (Err02 bei Lenz)

Laut Anleitung gibt es ein Hardreset (Adressierung auf 0000). Aber **ACHTUNG!** Um das wirksam zu machen, muß der Decoder mit der Adresse 0000 in Betrieb genommen werden (Programmiermode alleine reicht nicht!), erst dann wird das reset aktiv....

# MODULBAUTECHNIK

## Stängl 2095 mit TRAN GE70-2 Sounddecoder



### Zusammenbau:

Wenn das alles durchgeturnt ist, kann die 2095 zusammengebaut werden. Ich habe dazu wieder die (gekürzte) Platine als ‚Stromverteiler‘ verwendet – siehe auch Fotos und Modulbautechnik 0008.

Weiters habe ich bei der Gelegenheit auch die Stängl-‚Gleisbeleuchtung‘ (ein Gutteil des Lichtes geht nicht zu den Lampen, sondern durch die Rahmenöffnungen nach unten auf das Gleisbett) ausgebaut und durch Leuchtdioden, die direkt in die Scheinwerfer eingebaut sind, ersetzt.

Bei der Probefahrt funktionierte dann auch alles, und der Sound ist auch passabel, die Abstimmung zur Fahrbewegung ist erwartungsgemäß nicht optimal.

Und eine Negativüberraschung gab es dann leider auch: Die nun verbundenen Decoder sind über die Lenz-Zentrale nicht mehr programmierbar, auch die Adresse nicht (Err02), funktionieren aber.. DAHER: Vor dem Zusammenschluß alles extra einstellen – oder zum Programmieren Lötstellen wieder trennen.

### Fazit:

Obwohl der Decoder sicher gut ist, wird es wohl das einzige Fahrzeug mit dieser Ausstattung auf unserer Anlage bleiben.

